

Bürgermeisterkandidat Gerd Berghofer „back to the roots“ – Ortstermin bei ATM

Bei seinem jüngsten Ortstermin konnte sich Bürgermeisterkandidat Gerd Berghofer ein Stück weit „back to the roots“ begeben. Die ATM AG ist ein erfahrener Dienstleister für die Industrie im Bereich Sondermaschinenbau. Der Schwerpunkt liegt auf der Automatisierungs- und Verfahrenstechnik. Berghofer, selbst ausgebildeter Industriekaufmann, war vor seiner Selbständigkeit als freiberuflicher Autor viele Jahre im Vertrieb eines Herstellers tätig, der die chemische und pharmazeutische Forschung mit Laborgeräten beliefert. Seine Verhandlungspartner waren damals nicht nur Fachhändler, sondern ihm oblag auch die Beratung der Anwender, der Forschenden, mit ihren ganz spezifischen Anliegen. Dabei ging es stets um optimale Kundenlösungen und Wirtschaftlichkeit – Anforderungen, die auch der Vorstandsvorsitzende der ATM, Georg Vogel, ganz aktuell beschreibt. Dem Vollblutunternehmer liegen wie Gerd Berghofer besonders die KMU (kleinere bis mittlere Unternehmen) am Herzen. Einig ist man sich darüber, dass dem Georgensgmünder Gewerbegebiet in seiner Eigenschaft als wirtschaftlichem Herzstück der Gemeinde ein besonderes Augenmerk zukommen muss: Die Verbindung zwischen Wirtschafts- und Umweltfreundlichkeit braucht moderne Antworten. Das „Interkommunale Gewerbegebiet“ Georgensgmünds ist ein wichtiger Aspekt dabei, den es weiterzudenken gilt, weil gerade dieser Weg dazu beiträgt, Flächen zu schonen. „Wir sollten nicht vergessen, dass die Gewerbesteuer neben dem Einkommensteueranteil die wichtigste Einnahmequelle im gemeindlichen Haushalt ist. Es gilt noch immer die einfache Formel: Geht es der Wirtschaft gut, fließen Steuern und die Menschen haben Arbeit,“ fasste Berghofer zusammen und ergänzte: „Fritz Schönwald und Klaus Wernard setzten nach dem Niedergang von Vowinckel und Grundig einen Meilenstein in der Strategie der wirtschaftlichen Entwicklung. Den sollte man nicht aus den Augen verlieren, denn gerade der Mix an Firmengrößen und Branchen ist wichtig.“ Dem pflichtete Georg Vogel bei und unterstrich die Notwendigkeit eines guten Kontaktes zwischen dem Rathaus und den Betrieben. Berghofer nahm den Ball auf und schilderte, dass er sich als Bürgermeister gut vorstellen könne, regelmäßige Unternehmernesspräche durchzuführen, um am Ball zu bleiben und um wichtige, praxisnahe Infos für gute Entscheidungen zu bekommen. Eine Führung, begleitet durch Prozessentwickler Peter Ziegler, schloss den spannenden Ortstermin ab.

(Die Bilder zeigen Prozessentwickler Peter Ziegler und Bürgermeisterkandidat Gerd Berghofer).